

Betreff Schulausschusssitzung am 25. September
Von Günter Lübke <luebke@bbsam.de>
Absender <guenter.luebke@googlemail.com>
An <deeken@lkclp.de>
Kopie <frische@lkclp.de>, Droste-Kühling
<droste@bbsam.de>
Datum 03-06-2014 10:52

Kolab
Landkreis Cloppenburg



Dr 03106/2014

Sehr geehrter Herr Deeken,

wie gerade in unserem Telefonat besprochen, bitte ich um Aufnahme folgender TOPs auf die nächste Sitzung des Schulausschusses am 25. September:

- Antrag auf Einrichtung der Fachschule Heilpädagogik an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg zum Schuljahr 2016/17
- Antrag auf Einrichtung der Berufsfachschule Ergotherapie an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg zum Schuljahr 2016/17

Die Begründung der Anträge werde ich rechtzeitig nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Lübke

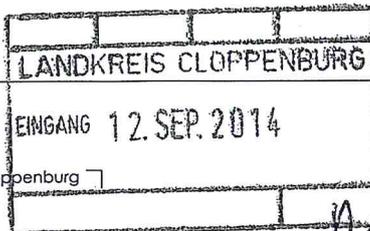
--

Günter Lübke
Schulleiter

Berufsbildende Schulen am Museumsdorf
Cloppenburg
Museumstraße 14

49661 Cloppenburg

fon: 04471 92220
fax: 04471 922230
web: www.bbsam.de



Berufsbildende Schulen am Museumsdorf, Postfach 1860, 49648 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
Herrn Deeken
Amt 40
Eschstraße
49661 Cloppenburg

Schulformen:
Berufsschule, Berufsvorbereitungsjahr
Berufseinstiegsklasse, Berufsfachschule
Fachschule, Fachoberschule
Berufliches Gymnasium

49661 Cloppenburg
Museumstraße 14-16
Fon 0 44 71 / 92 22 - 0
Fax 0 44 71 / 92 22 - 30
email: info@bbsam.de
web: www.bbsam.de

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

12.09.2014

Einrichtung von Schulformen an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Deeken,

in der Anlage übersende ich Ihnen die Begründung zur Einrichtung der

- Fachschule Heilpädagogik
- Berufsfachschule Ergotherapie

an den BBS am Museumsdorf zur Beratung und Beschlussfassung im Schulausschuss am
25. September 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Lübke
Schulleiter

Antrag auf Einrichtung einer Fachschule Heilpädagogik

Allgemeine Begründung

Die Fachschule Heilpädagogik erweitert das Bildungsangebot an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf in sinnvoller Weise.

Mit dem Bestehen des Bildungsganges wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannter Heilpädagoge“ beziehungsweise „Staatlich anerkannte Heilpädagogin“ zu führen.

Seit den 60ziger Jahren werden in Deutschland staatlich anerkannte Heilpädagogen ausgebildet. Die Ausbildung ist als Weiterbildung für qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus dem Bereich der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe konzipiert und bereitet auf spezielle Aufgaben im Gruppendienst und für übergreifende oder leitende Funktionen vor.

Einbindung in die Struktur des Bildungsangebotes der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf bzw. der Bildungsangebote im Landkreis Cloppenburg

Grundsätzliche Vorbemerkung

Kompetenzzentren, insbesondere im Bereich Bildung, können sich nur dort gut entwickeln, wo ein entsprechendes Potential an gut ausgebildeten Fachlehrkräften und eine entsprechende Ausstattung vorhanden ist. Absprachen und Kooperationen bezüglich der Anerkennung von Modulen bzw. credit points mit Fachhochschulen werden dadurch auf eine verlässliche Basis gestellt.

Eine Zersplitterung des Bildungsangebotes führt mittelfristig zu einer mangelhaften Ausstattung und Nutzung der personellen und sachlichen Ressourcen und damit zu einer Verschlechterung der Ausbildungsqualität unserer Schüler und Schülerinnen im Landkreis.

Insgesamt ist die Einrichtung neuer Schulformen auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels mit zurückgehenden Schülerzahlen zu sehen.

Erläuterung zum Ausbildungsgang Berufsbild

Die Aufgabe der Heilpädagogik ist es, Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. Verhaltensstörungen oder mit geistigen, körperlichen und sprachlichen Beeinträchtigungen sowie deren Umfeld durch den Einsatz entsprechender pädagogisch-therapeutischer Angebote zu helfen. Die betreuten Personen sollen dadurch lernen, Beziehungen aufzunehmen und verantwortlich zu handeln, Aufgaben zu übernehmen und dabei Sinn und Wert erfahren. Dazu diagnostizieren Heilpädagogen vorliegende Probleme und Störungen, aber auch vorhandene

Ressourcen und Fähigkeiten der zu betreuenden Personen, und erstellen individuelle Behandlungspläne. Durch geeignete pädagogische Maßnahmen fördern sie die Persönlichkeit, die Eigenständigkeit, die Gemeinschaftsfähigkeit, den Entwicklungs- und Bildungsstand sowie die persönlichen Kompetenzen der zu betreuenden Menschen. Darüber hinaus beraten und betreuen sie Angehörige oder andere Erziehungsbeteiligte, zum Beispiel in Problem- und Konfliktsituationen.“ (Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Heilpädagoge/Heilpädagogin)

Ausbildungsziele und -inhalte

Es sollen grundlegende Kenntnisse über Theorien und Methoden erworben werden, die dazu befähigen, Menschen mit Beeinträchtigungen Hilfestellungen für die Bewältigung aller Lebensbereiche und zur Integration in die Gesellschaft zu geben.

Dazu zählen

- diagnostisch beobachtende
- vorbeugend/kompensatorische
- entwicklungsfördernde
- beratend anleitende und behandelnde
- sinnstiftende, wertgebende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Ausbildungsinhalte

Fächer	Wochenstunden
Berufsübergreifender Lernbereich - Heilpädagogische Konzepte und Theorien	21,5
Berufsidentität entwickeln	
Heilpädagogisches Handeln planen, durchführen und reflektieren	
Heilpädagogische Konzepte entwickeln	
Religion	
Berufsbezogener Lernbereich - Methoden und Handlungsansätze	23,5
Heilpädagogische Methoden anwenden und Lebenswelt gestalten	
Beraten, begleiten und unterstützen	
Heilpädagogische Arbeit organisieren und koordinieren	
Unterrichtsstunden insgesamt	45

Dauer 1,5 Jahre (Vollzeit) oder 2,5 Jahre (Teilzeit)

Qualifikation der Schüler/Schülerinnen

Angesprochen sind staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher, staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger und Menschen mit gleichwertiger beruflicher Qualifikation (Altenpfleger, Krankenpfleger, Diakone, Physiotherapeuten, Diplomsozialarbeiter), die Menschen mit einem speziellen Erziehungs- und Bildungsbedarf professionell bei der Gestaltung ihres Lebens in Autonomie und sozialer Teilhabe begleiten, unterstützen und fördern möchten.

Diese vorausgesetzten Ausbildungen werden im erheblichen Umfang an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf angeboten. Die „Studierenden“ können dann ihren Ausbildungsweg im Hause fortsetzen.

Perspektiven und Möglichkeiten der Professionalisierung

Staatlich anerkannte Heilpädagoginnen und Heilpädagogen arbeiten in allen Feldern der Behindertenhilfe, wie z.B. in der Frühförderung, in heilpädagogischen Tagesstätten, in Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung, in Wohnheimen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung, in der heilpädagogischen Jugendhilfe in der Begleitung von beeinträchtigten alten Menschen.

Heilpädagoginnen und Heilpädagogen werden in der Regel mit speziellen heilpädagogischen-therapeutischen Aufgaben betreut oder arbeiten im Bereich der Erziehungs- oder Einrichtungsleitung.

Heilpädagogen werden zunehmend benötigt im Rahmen der **Inklusion**. Sie sind das Bindeglied zwischen Lehrkraft und Schüler. Sie können Entwicklungsberichte darstellen.

Heilpädagoginnen und Heilpädagogen können weiterbildende Studiengänge an Hochschulen mit dem Abschluss Bachelor of Arts (BA) besuchen.

Die umliegenden Fachhochschulen haben ihre Studienmöglichkeiten in den Bereichen mit sozialpädagogischem Anteil stetig erweitert.

Nur dort, wo ein Kompetenzzentrum in beruflichen Bildungsgängen besteht, ist auch auf Dauer eine Kooperation mit den entsprechenden Fachhochschulen möglich und kann die Entwicklung von anrechenbaren Modulen für eine Weiterqualifizierung vorangetrieben werden.

Der Umbau des Finanzamtes mit der vorgesehenen Nutzung für die Fachhochschulen bietet eine exzellente Basis für die Realisierung dieser Perspektiven. Erste Gespräche mit der Universität Vechta haben bereits stattgefunden. Die Heilpädagogik ist ein hervorragender Bildungsgang, wenn es um die Anerkennung von Modulen für einen Bachelor-Studiengang geht.

Rahmenbedingungen der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf

Personal

Seit einigen Jahren haben wir unser Personal gerade im Bereich mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik, Pflege und Gesundheit kontinuierlich aufgestockt. Es bestehen gut eingespielte Teams, die die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler qualifiziert begleiten.

Ebenfalls bilden wir seit Jahren Referendare mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik, Pflege und Gesundheit erfolgreich aus und sind somit immer auf dem neuesten Stand.

Ausstattung

Die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf sind in hervorragender Weise schon jetzt für diesen Ausbildungsgang ausgestattet. Es stehen für den Bereich erstklassige Fachräume zur Verfügung:

Sie verfügen z.B. über einen Snoezelenraum mit Vollausrüstung, einen entsprechenden Werkraum und Meditationsraum, eine Handbibliothek für die sozialpädagogische Ausbildung.

Bestehende Ausbildungsmöglichkeiten

Die Ausbildung ist im näheren Bereich (Umkreis 100 km) **nur** an privaten Schulen möglich. Die Kosten belaufen sich auf etwa 150,- bis 170,- € /Monat, das entspricht ca. 4000,- € für die gesamte Ausbildung.

Wir beantragen aus den oben angeführten Gründen die Einrichtung der Zweijährigen Fachschule Heilpädagogik frühestens zum Schuljahr 15/16).



Lübke
Schulleiter

Antrag auf Einrichtung einer berufsqualifizierenden Berufsfachschule Ergotherapie

Allgemeine Begründung

Die berufsqualifizierende Berufsfachschule Ergotherapie rundet das Ausbildungsangebot im Pflege- und Gesundheitsbereich an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf ab.

Bei der Ausbildung zum Ergotherapeuten/ zur Ergotherapeutin handelt es sich um eine berufliche Erstausbildung. Sie dauert 3 Jahre und ist bundesweit einheitlich geregelt.

Einbindung in die Struktur des Bildungsangebotes der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf bzw. der Bildungsangebote im Landkreis Cloppenburg

Erläuterung zum Ausbildungsgang

Berufsbild

Ergotherapeuten arbeiten in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens mit kranken und behinderten Menschen aller Altersstufen. Sie wenden handwerklich-gestalterische Techniken an, und setzen alltagsbewältigende Methoden ein, um physische sowie psychische Beeinträchtigungen zu behandeln, damit eine größtmögliche selbständige Lebensführung ermöglicht wird.

Die Ergotherapie ist eine aktive Behandlungsmethode, bei der der Patient unter Anleitung überwiegend selbst handelt. Im Unterschied zur Physiotherapie werden mittels handwerklicher-schöpferischer Arbeit gezielte, der jeweiligen Behinderung und des Alters entsprechend, individuelle Bewegungsanleitungen gegeben, durch die Störungen der Motorik, Sensorik und Wahrnehmung ausgeglichen werden können.

Demnach gehört die Ergotherapie, neben der Physiotherapie und der Logopädie, zu den wichtigsten Heilmaßnahmen der Rehabilitation.

Der demografische Wandel und die damit einhergehende Zunahme altersbedingter Erkrankungen (Schlaganfall, Demenz) machen den Einsatz von Ergotherapeuten immer notwendiger.

Allgemeine Tätigkeitsmerkmale:

Ergotherapeutische Diagnostik

- Erstellung spezieller Therapiepläne
- Durchführung der Behandlung
- Berufliche sowie soziale Rehabilitationsmaßnahmen
- Reflexion und Revision des therapeutischen Prozesses
- Organisation und verwaltende Tätigkeiten

Ausbildungsziele und -inhalte

Ausbildungsinhalte

Stundentafel für die Berufsfachschule – Ergotherapie –

Lernbereiche

Gesamtwochenstunden des dreijährigen Bildungsganges

Berufsbezogener Lernbereich

- Theorie und praktischer Unterricht - mit den Fächern

Ergotherapeutische Mittel	28,75
Ergotherapeutische Maßnahmen	27
Kommunikation	2,5
Berufsidentität	3,25
Optionale Lernangebote	6
Insgesamt	67,5

Berufsbezogener Lernbereich – Praxis -

Während des Bildungsganges wird zusätzlich eine praktische Ausbildung von 1700 Zeitstunden durchgeführt, die in folgenden Bereichen abzuleisten sind:

- | | |
|--|-----------------|
| a) Psychosozialer (psychiatrischer/psychosomatischer) Bereich | 400 Zeitstunden |
| b) Motorisch-funktioneller, neurophysiologischer oder neuropsychologischer Bereich | 400 Zeitstunden |
| c) Arbeitstherapeutischer Bereich | 400 Zeitstunden |
| d) Erhöhung der Bereiche a bis c nach Wahl der Schule | 500 Zeitstunden |

Qualifikation der Schüler/Schülerinnen

In die berufsqualifizierende Berufsfachschule Ergotherapie kann aufgenommen werden, wer den Sekundarabschluss- Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt. Mit der Einrichtung der Berufsfachschule Ergotherapie wird den Realschulabsolventen eine attraktive Perspektive der Berufsausbildung gegeben.

Das Modell der Berufsfachschulen, das alleinig zu einem schulischen Abschluss führen soll, wird vom Kultusministerium und der Wirtschaft kritisch gesehen. Ziel der Landesregierung ist es daher, dass die Absolventen der allgemein bildenden Schulen im Anschluss ihres Schulbesuches direkt eine Berufsausbildung beginnen.

Im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens werden die Ausbildungen im Regelfall an einer berufsqualifizierenden Berufsfachschule durchgeführt. Eine duale Ausbildung gibt es hier nicht, da diese nur unter der gleichzeitigen Existenz von entsprechenden Kammern möglich ist.

Die Berufsbildenden Schulen werden aufgrund der Zertifizierung nach §5 AZAV auch in der Lage sein, Bezieher von „Bildungsgutscheinen“ der Bundesagentur für Arbeit wie auch Umschüler durch die Rentenversicherung und Berufsgenossenschaft bei der Bewerbung zu berücksichtigen.

Rahmenbedingungen der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf

Personal

Seit einigen Jahren haben wir unser Personal gerade im Bereich mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik, Pflege und Gesundheit kontinuierlich aufgestockt. Es bestehen gut eingespielte Teams, die die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler qualifiziert begleiten.

Ebenfalls bilden wir seit Jahren Referendare mit den Schwerpunkten Sozialpädagogik, Pflege und Gesundheit erfolgreich aus und sind somit immer auf dem neuesten Stand.

Die Verstärkung des Lehrerteams mit ausgebildeten Ergotherapeuten ist notwendig.

Ausstattung

Die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf sind in hervorragender Weise schon jetzt für diesen Ausbildungsgang ausgestattet. Es stehen für den Bereich erstklassige Fachräume zur Verfügung: Sie verfügen z.B. über einen Snoezelenraum mit Vollausrüstung, einen Werkraum und beschäftigungstherapeutisches Material.

Weitere Räume brauchen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Um die Vernetzung von Theorie und Praxis in der schulischen Ausbildung zu optimieren, sind Anschaffungen von Hilfsmitteln, Übungsmaterialien und Medien notwendig wie z.B. Psychomotorisches Übungsmaterial oder Medien zur motorisch-funktionellen Behandlung

Bestehende Ausbildungsmöglichkeiten

Die Ausbildung ist im näheren Bereich (Umkreis 100 km) nur an privaten Schulen möglich. Die Kosten belaufen sich auf etwa 180,- € /Monat, das entspricht ca. 6500,- € für die gesamte Ausbildung.

Wir beantragen aus den oben angeführten Gründen die Einrichtung der Dreijährigen berufsqualifizierenden Berufsfachschule Ergotherapie zum nächstmöglichen Zeitpunkt (SJ 16/17).

Lübke, Schulleiter

